

Fraktionsvorsitzender:

Harald Schöne, Wiesenstraße 2a, 27809 Lemwerder

E-Mail: schoene-fdp@t-online.de Tel. 0421/67771

Zuständiges Fraktionsmitglied: Jörg Bade

An den Rat der Gemeinde Lemwerder
z.Hd. Frau BGMin Winkelmann
Rathaus
27809 Lemwerder

Lemwerder, den 26.10. 2025
09/85

Aufklärung der Verzögerungen und technische Entscheidungen beim Bauprojekt Pastorei Altenesch

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

die FDP-Fraktion beantragt die Aufnahme des oben genannten Beratungsgegenstandes für die nächste Sitzung des Ausschusses für Bauen und Straßen (planmäßig am 13. November 25).

Anlass geben uns die Verzögerungen und technische Entscheidungen bei dem Bauprojekt „Pastorei Altenesch“, u.a. letztlich auch Auslöser zur Warmwasserversorgung.

Unsere bisherigen Anfragen und die Antworten der Verwaltung vom 17. und 23.10.2025 enthalten hierzu nur teilweise belastbare Informationen und weisen inhaltliche Widersprüche zur Beschlussvorlage FB 2/067/2025 vom 19.9.25 auf. Unser Gesprächsangebot zur sachlichen Aufklärung blieb unbeantwortet.

Hinweis: Zur besseren Nachvollziehbarkeit stellt die FDP-Fraktion (Jörg Bade) den Ratsmitgliedern bei Bedarf den vollständigen E-Mail-Schriftverkehr mit der Verwaltung zur Verfügung.

Wie bereits angekündigt, sind die Sachverhalte im Fachausschuss vollständig zu klären. Unter diesem Aspekt beantragen wir, dass die Verwaltung die folgenden Punkte dem Fachausschuss in schriftlicher Form nachvollziehbar vorlegt bzw. beantwortet:

1. Die Verwaltung legt dem Fachausschuss eine nachvollziehbare Übersicht der Planungs- und Vergabegründungen vor:

- nach welchen Kriterien das Architekturbüro Matthes Architekten, Ganderkesee beauftragt wurde,
- welcher Leistungsumfang der technischen Gebäudeausrüstung (insbesondere Warmwasserversorgung) Bestandteil der ursprünglichen Ausschreibung war,
- und ob die Umstellung von einer ursprünglich vorgesehenen zentralen Warmwasserversorgung (gemäß Beschlussvorlage FB 2/067/2025 mit Selbstspülautomaten) auf eine nun dezentrale Lösung beschlossen oder dokumentiert wurde.

(Hinweis: In der bisherigen Antwort wurde lediglich ausgeführt, dass die Haustechnik Bestandteil der Leistungen war; konkrete Vergabekriterien und Planungsunterlagen wurden jedoch nicht dargelegt.)

2. Nachvollziehbare technische Entscheidungsgrundlage mittels Vorlage der Unterlagen (z. B. Protokolle, Notizen, Prüfvermerke), aus denen hervorgeht,

- welche Varianten der Warmwasserversorgung geprüft wurden,
- nach welchen Kriterien die Bewertung erfolgte,
- und auf welcher Grundlage Mini-Durchlauferhitzer als ungeeignet eingestuft wurden.

(Hinweis: Die bisherige Antwort verweist lediglich auf eine E-Mail der Architektin vom 8. Oktober, ohne dass eine dokumentierte Prüf- oder Entscheidungsgrundlage vorgelegt wurde.)

3. Weiterhin ist seitens der Verwaltung darzulegen,

- ob und in welchem Zeitraum eine Fortschreibung oder Aktualisierung des Bauzeitenplans erfolgt ist,
- wie künftig eine verlässliche Terminsteuerung sichergestellt wird,
- und welche Maßnahmen zur Vermeidung weiterer Verzögerungen vorgesehen sind.

Begründung:

Die wiederholten Verzögerungen führen zu erheblichen Einschränkungen bei der Bereitstellung dringend benötigter Betreuungsplätze für die Kinder. Eine transparente Aufklärung der Entscheidungsabläufe, Verantwortlichkeiten und Planungsgrundlagen ist erforderlich, um zukünftige Fehlentwicklungen bei Planungsvorhaben zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Schöne
Fraktionsvorsitzender